

## NIEDERSCHRIFT

über die 12. Sitzung des Ausschusses f. Umwelt, Landschaftspflege und Energie

vom:	28.11.2000
von:	16.00 Uhr
bis:	19.00 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

### Anwesend waren:

#### I. Vom Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie:

Stv Strunk, Christine - als Vorsitzende -  
AM Bäbler, Walter  
Stv Daus, Anny  
AM Dehmel, Michael  
Stv Fries, Traute  
Stv Gierlich, Michael  
AM Kessler, Silvia  
Stv Müller, Manfred  
AM Nickel, Volker - für AM Hecker, Heribert -  
Stv Schiemer, Hansgeorg  
Stv Sonntag, Hartmut - für Stv Steuber, Burkhard -  
AM Vetter, Wolfgang - für AM Watermeier, Franz -  
AM Dr. Volz, Peter - bis 18.55 Uhr -

#### II. Beratende Mitglieder:

AM Hoffmann, Günther - für AM Brandl, Willi -  
AM Zapletal, Martin - für AM Banken, Ulrich bis 17.45 Uhr -

#### III. Als Zuhörer:

AM Boldt, Axel - bis 17.50 Uhr -  
Stv Walter, Klaus Volker

#### IV. Von der Verwaltung:

StBR Brune  
Dipl.-Ing. Schul  
Städt. BD Bonstein - ab TOP 5 -  
Städt. OVR Dr. Kraft  
VA Röcher

StA Kölsch, Stephan  
TA Kölsch, Peter - nur öT -  
Dipl.-Ing. Schlenther - nur öT -  
StOI Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

AM Hecker, Heribert  
Stv Steuber, Burkhard  
AM Watermeier, Franz

Entschuldigt fehlten die Vertreter der Industrie- und Handelskammer.

## **A       ÖFFENTLICHE SITZUNG**

### **1.       Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (SPD)**

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Dehmel bestimmt.

12. AfULE 28.11.2000

### **2.       Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.10.2000**

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

Herr Brune erklärt, der Sitzungsdienst verfüge noch nicht über alle beizufügenden Anlagen. Die Versendung der Niederschrift erfolge nunmehr kurzfristig.

12. AfULE 28.11.2000

### **3.       Fragestunde**

#### **3.1       Regelmäßige Leerung von Müllgefäßen / Papierkörben in städtischen Waldbereichen**

Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.11.2000

Die Antwort ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

12. AfULE 28.11.2000

### **4.       Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

#### **4.1       Ersatzpflanzungen an der Känerbergstraße**

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 12.10.2000

Herr Brune bringt vor, gemäß Ziffer 11.4 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Siegen sei der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie entscheidend zuständig für Baumschutz, Sicherung und Sanierung des Baumbestandes sowie Bestellung der Baumschutzkommission. Darunter falle nicht der Bereich der Neuanpflanzungen an Straßen. Dafür sei der Bauausschuss zuständig.

Frau Strunk ist der Auffassung, es handle sich nicht um Neu-, sondern um Ersatzpflanzungen. Diese seien unter den Begriff „Sanierung des Baumbestandes“ zu fassen.

Herr Schiemer meint, der Bereich des Baumschutzes werde durch den vorliegenden Sachverhalt tangiert. Die Zuständigkeit des Ausschusses für Umwelt, Landschaftspflege und Energie sei somit gegeben. Die CDU-Fraktion beantrage, den Antrag an die Baumkommission zu verweisen.

#### **Beschluss (auf Antrag der CDU-Fraktion):**

Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie verweist den Antrag an die Baumkommission.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

12. AfULE 28.11.2000

5. **Umgestaltung von Stadtplätzen**  
**Einwohnerantrag nach § 25 GO NW „Ohne Grün ist alles grau“**  
**Anregung gem. § 24 GO NW von**  
- Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, LV NW eV  
- Deutscher Frauenring eV, Ortsring Siegen  
- Interessen-Gemeinschaft Löhrstraße  
- Interessen-Gemeinschaft Poststraße

Vorlagenr. 809/00 - Vorlage vom 15.11.2000

Einleitend weist Herr Brune darauf hin, dass sich der Bauausschuss in seiner Sitzung am 27.11.2000 aus Zeitgründen nicht mit der Vorlage befasst habe. Da alle betroffenen Fachausschüsse vor einer Beratung der Thematik im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Rat beteiligt werden sollten, könne die Beratungsfolge voraussichtlich erst im Januar 2001 abgeschlossen werden. Die Ergebnisse aller Beratungen würden in gegebenenfalls zu fertigende Umsetzungsvorlagen einfließen.

Die Herren Schlenther und P. Kölsch erläutern eingehend die Vorlage.

Seitens der Ausschussmitglieder werden folgende Anregungen und Bewertungen zur Gestaltung der Plätze vorgebracht:

#### **A Scheinerplatz**

Herr Schiemer plädiert dafür, das anstehende Apollo-Projekt gemeinsam mit den von Herrn Magnus sowie der Verwaltung erarbeiteten Gestaltungsvorschlägen zu betrachten, damit eine Planung „aus einem Guss“ erstellt werden könne. Um die Akzeptanz der vorgesehenen Spielpunkte auf allen Plätzen zu gewährleisten, regt er eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an.

Eine Erweiterung der Sitzgelegenheiten beeinträchtige eine Planung „aus einem Guss“ in keiner Weise und sollte daher bereits vorab realisiert werden, so Frau Fries. Die Schaffung von Ladenlokalen und Gastronomieeinrichtungen auf einem verbleibenden Teil der Siegüberkragung, wie sie in der Studie des Herrn Magnus vorgesehen sei, befürworte sie nicht.

Herr Vetter spricht sich ebenfalls für eine schnellstmögliche Erweiterung der Sitzmöglichkeiten aus. Die Errichtung des Spielpunktes in der angedachten Form sei zu kostenintensiv.

**B          Bahnhofsvorplatz / Zentraler Omnibusbahnhof Siegen-Mitte**

Frau Kessler schlägt vor, Buxbaumhecken anstelle von Hainbuchenhecken zu pflanzen.

Das geplante Spielgerät ist nach Auffassung von Herrn Vetter nicht geeignet.

Herr Schiemer führt aus, der Verkehrsausschuss müsse hinsichtlich des ZOB an der Beratungsfolge beteiligt werden. Ein alternativer Standort und ein eventuelles Sponsoring des Spielpunktes sollten mit der ECE-Verwaltung diskutiert werden. Zur weitergehenden Platzgestaltung beantrage die CDU-Fraktion, dass sich der Ausschuss nachstehenden Empfehlungen anschließen möge:

- Anstelle des von der Verwaltung vorgeschlagenen Rankgerüsts werde auf der Mittelinsel des ZOB der Kugelbrunnen, der sich früher in der Bahnhofstraße befunden habe, aufgestellt. Weiterhin seien zusätzliche Pflanzbeete anzulegen. Eine anzubringende dreifache Verspannung der Pylonen, die von den Pflanzbeeten aufgenommen werde, könne mit rankenden Weinreben versehen werden.
- Die in Hochbeete gepflanzten Bäume vor dem Bahnhofsgebäude seien zu entfernen und sollten durch Pflanzbehälter aus Eisenkunstguss ersetzt werden. Die Bäume entlang der Südseite seien direkt in das Erdreich zu setzen. An weiteren verschiedenen Stellen des Platzes sollten zusätzliche Pflanzbehälter als Ersatz für die Hochbeete aufgestellt werden.
- Eine Einfriedung der Straßencafés mit Zäunen sollte nicht mehr zugelassen werden. Statt dessen seien entsprechend dem Vorschlag des BUND Hainbuchenhecken anzubringen.
- Das Aufstellen zusätzlicher Bänke und Abfallbehälter werde ausdrücklich begrüßt.

Herr Brune schlägt vor, die optische Wirkung des Kugelbrunnens auf der Mittelinsel sowie die zusätzlichen Abspannungen zunächst in einem Modellversuch im Maßstab 1:1 zu testen.

**Beschluss (auf Antrag der CDU-Fraktion):**

Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie trifft folgende Empfehlungen zur Gestaltung des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB):

- a) Die von der Verwaltung mit der Vorlage 696/00 vom 28.08.2000 vorgeschlagene Rankanlage im Bereich der Mittelinsel des ZOB wird abgelehnt.
- b) Zur Begrünung der Mittelinsel des ZOB werden rechteckige oder runde Beete mit einer nur 20 cm hohen Aufkantung außerhalb der Überdachung angebracht, die eine dreifache Verspannung von den Pylonen aufnehmen und die mit einer Weinrebe (*Vitis coignetiae*), einem sehr dekorativen Selbstklimmer, der Blätter von bis zu 25 cm Durchmesser mit einer prachtvollen Herbstfärbung entwickelt, berankt werden kann. Die Beete erhalten zudem eine Pflanzung aus bodendeckenden Rosen oder einer blühenden, anspruchslosen Gehölzart, um das Betreten zu verhindern (siehe die der Niederschrift als Anlage beigefügte Skizze). Ein Modellversuch zur Abspannung im Maßstab 1:1 ist zuvor durchzuführen.
- c) Auf der Mittelinsel ist der im Jahre 1997 vor der Baumaßnahme ZOB von der Bahnhofstraße entfernte und auf dem städtischen Bauhof eingelagerte Kugelbrunnen umfeldgerecht einzusetzen, wobei für die Fußgängerströme vom und zum Bahnhof ausreichend Platz vorzusehen ist. Ein Modellversuch im Maßstab 1:1 ist zuvor durchzuführen.
- d) Die vor dem Bahnhofsgebäude aufgestellten Kübel mit eingepflanzten Bäumen, die eine Strangulierung und eine ästhetische Zumutung darstellen, sind zu entfernen und durch Pflanzbehälter aus Eisenkunstguss mit den Maßen 90 cm x 90 cm x 50 cm, die mit blühenden und anspruchslosen Gehölzarten versehen werden können, zu ersetzen. Auf der Südseite des Platzes sind die Bäume direkt in das Erdreich zu setzen. Weitere Pflanzbehälter der genannten Art, sind an verschiedenen Stellen auf dem Platz aufzustellen (anstelle der Hochbeete mit eingepflanzten Bäumen).

- e) Die Einfriedungen der Straßencafés mit Zäunen sind nicht stadtbildprägend und daher zukünftig nicht mehr zu genehmigen. Stattdessen könnten Pflanz-gefäße mit einer Hainbuchenhecke angebracht werden.
- f) Das Aufstellen von zusätzlichen Bänken und Abfallbehältern wird begrüßt. Mehr Sauberkeit, Reinigung und Pflegemaßnahmen werden gefordert.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, bei Enthaltungen**

**C        Unteres Schloss**

Herr Vetter vertritt die Auffassung, die Fertigstellung des Museums für Gegenwarts-kunst mit seiner Außenrestauration sollte zunächst abgewartet werden. Ansonsten sei der Verwaltungsvorschlag zu begrüßen.

**D        Markt / Kornmarkt**

Herr Schiemer favorisiert Pflanzkübel aus Eisenkunstguss anstelle der bisher ver-wendeten Terrakotta-Gefäße. Das von der Verwaltung angedachte Buswartehäus-chen an der Straße „Markt“ müsse in den zuständigen Fachausschüssen thema-tisiert werden.

Frau Fries widerspricht Herrn Schiemer und unterstützt den Verwaltungsvorschlag.

Die Pflanztöpfe der Farbe der Sitzstufen anzupassen, sei nicht sinnvoll, so Herr Vetter. Weiterhin lehne er den angedachten Torbogen in der Spruthswende ab.

Herr Nickel hält Sitzmöblierungen auf den Stufen für nicht erforderlich.

Frau Strunk meint, an Stelle der Pflanzgefäße sollte eine direkte Bepflanzung der Stufen erfolgen. Um die Zuwegung zu erhalten, könnte gegebenenfalls nur jede zweite Ebene bepflanzt werden.

- ◆◆◆ Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie fordert die Verwaltung auf, die in der Diskussion vorgebrachten Anregungen und Empfehlungen bei ihren weiteren Planungen zu berücksichtigen.

**12. AfULE 28.11.2000**

**6.        Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30. September 2000 im Budgetbereich des Fachbereiches 8**

Vorlagenr. 813/00 - Vorlage vom 08.11.2000

- ◆◆◆ Der Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie nimmt Kenntnis.

**12. AfULE 28.11.2000**

**7.        Mitteilungen des Bürgermeisters**

Die von Herrn Dr. Kraft vorgetragenen Berichte sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**12. AfULE 28.11.2000**